



Darstellung Milieu-Projekt ®

Foto / Lesebuch "Milieu Frankfurt"

Will Kauffmann

Intention:

Eindrücke der jeweiligen Stadt und der sie prägenden "Milieus" festzuhalten, die aus herkömmlicher Betrachtungsweise, d.h. mit dem Alltagsblick so nicht wahrzunehmen sind.

Was ist mit Milieu gemeint?:

Das Wort Milieu stammt aus dem Französischen und bedeutet "Lebensumstand", "Umwelt". In diesem ursprünglichen – und nicht in einem sozialwissenschaftlich geprägten – Wortsinn geht es bei dem Projekt um Momentaufnahmen verschiedener Lebenswelten: Beabsichtigt ist, ein Abbild einer gewachsenen gesellschaftlichen Struktur - die im Wandel der Zeiten immer wieder Veränderungen unterworfen ist - festzuhalten.

Ein Milieu nimmt Raum ein – in physikalischer, sozialer und kultureller Hinsicht. Diesen Raum abzubilden und damit dem Milieu eine ästhetische Präsenz zu verschaffen (ohne Rücksicht auf objektiv weniger attraktive Ansichten eines Milieus), ist Ziel des geplanten Bildbandes.

Jede Stadt hat ihren spezifischen Charakter. Wollte man die Architektur als ihren Körper bezeichnen, so bildeten die in ihr lebenden Menschen die Seele der Stadt; Menschen, die sich einer Gruppe, einer Szene - eben einem Milieu - zugehörig fühlen, sei es durch gesellschaftliche, politische, ethnologische, religiöse oder berufliche Charakteristika.

Interessant ist auch die Frage, inwieweit die Architektur bestimmter Stadtteile die einzelnen Milieus widerspiegelt (Bsp. Bankenviertel, Hafen, Bahnhof, etc.).

Die Architektur soll jedoch nicht Inhalt, sondern kann begleitender Faktor der Darstellung sein.

Bei der Darstellung der Personen sind sowohl Kohärenz von gesellschaftlichem Milieu und beruflicher Umgebung / Lebensraum einerseits und andererseits Diskrepanzen zwischen beiden Sphären denkbar. Wir wollen keine gängigen Klischees abbilden, sondern den Blick hinter die Kulissen festhalten. Die Abbildung des vordergründig Untypischen kann um so mehr das Spezifische einer Lebenswelt manifestieren.

Autoren:

Zwar sprechen die Fotografien für sich. Doch um den Eindruck abzurunden, sollen sie begleitet werden von Texten, die die in den Milieus vorherrschenden Lebensstile und Lebensauffassungen illustrieren oder kommentieren. Wir möchten mit dem Buch unterhalten, erheitern, nachdenklich stimmen und auch Wissenswertes vermitteln. Zu diesem Zweck soll für jeweils ein Milieu ein Beitrag von regional angesiedelten und doch überregional wichtigen Autoren/innen gewonnen werden, unabhängig von den unterschiedlichen Textgattungen, mit denen die jeweiligen Autoren arbeiten. Ein Fünfzeiler oder etwa sechs Seiten Prosa wären gleichermaßen vorstellbar. Vorgesehen ist, die einzelnen Beiträge durch einen als Rahmen fungierenden Text zu binden, ohne deren Inhalte zu berühren oder zu reflektieren.



Mögliche Milieus:

Messe, Flughafen, Hauptbahnhof (u.a. Eisenbahner), Medien (HR, FAZ, etc.), Werbeszene, Banker, Börse, Justiz (Gericht, Justizvollzug), Anwälte (große Kanzleien), Immobilien, Museen, Industrielle, die sog. "Frankfurter Gesellschaft", Politiker, Schriftsteller, Künstler (Theaterleute, bildende Künstler, klassische Musik, Jazz-Szene, Alte Oper etc.), aber auch:

Rennbahn, Zoo, Fußball (Eintracht), Universität, Kliniken, Rotlicht, Polizei, Stadtreinigung, Gerichtsmedizin, Obdachlose, Drogenszene, Schrebergärtner sowie diverse ethnische Gruppen, die Frankfurts Gesellschaftsbild prägen.... (Welche Arbeits- und Lebenswelten/Gruppen tatsächlich ein Milieu bilden, wäre noch zu untersuchen!).

Aufbau des Bildbandes:

Pro Milieu ca. 4 oder 6 Seiten, davon 1 Seite großformatiges Foto (ganze Seite) und 3-4 kleinere Fotos, die Platz für schriftstellerische Beiträge lassen.

Das Buch schließt mit einem Autorenkatalog. (Vita/Erscheinungen/ Fotoportrait).

Die Beiträge sollen in zwei bzw. drei Sprachen – je nach Stadt / Nationalität – wiedergegeben werden.

Zielgruppe:

Das Foto- und Lesebuch richtet sich nicht nur an Personen aus privatem Umfeld, sondern auch an überregionale und besonders international arbeitende Unternehmen.

Fotografie: Will Kauffmann, Frankfurt, (Lloret de Vistalegre)

Literarische Klammer: Viktoria Rostek, Darmstadt (Literaturwissenschaftlerin /Autorin)

Interaktion: Hessisches Literatur-Forum, Frankfurt

Layout: Quandel Design, Frankfurt

„People-Line“ ®

Je nach Situation der betreffenden Kommune, in diesem Falle Frankfurt am Main, kann das „Milieu“ mit dem Aktionskunst-Projekt „People-Line“ ® spektakulär abgeschlossen werden:

Hunderte Personen der Milieus bilden auf einem speziellen Gerüst die Skyline der Stadt und werden mit einer Riesen-Kamera (Spezialanfertigung von Polaroid USA - 50 x 60 cm Aufnahmeformat) von Will Kauffmann fotografiert. Jede einzelne Person ist identifizierbar:

Die personifizierte Skyline als Panorama-Ausklapper zum Buch. Ein visuelles Zeitdokument!

Will Kauffmann:

Seit 1972 Werbefotograf für multinationale Unternehmen (people: Szenen mit Menschen) in Frankfurt Main. Aktionskunst und kulturelle Events. Ab 1996 hauptsächlich auf Mallorca. Nähere Details siehe u.g. Websites.